

BRINGT BEWEGUNG IN DIE REGION

MACHEN AUCH SIE MIT!

GO-MOBIL® ist ein **Gemeinschaftsprojekt** und funktioniert nur dann, wenn wir alle zusammenhalten und helfen. **Gemeinsam für die Region und ihre Bürger.** Unsere GO-MOBIL®-Mitglieder sind die Träger des Vereins und ermöglichen so die günstigsten Fahrscheine.

Tausende Fahrgäste nützen als Dank unser Angebot an Waren- und Dienstleistungen.

GO-MOBIL®-FAHRSCHNEINE ERHALTEN SIE HIER!

Badewandl Sirnitz
Bellmond Liegenschaftsverwaltungs GmbH, Sirnitz
Buschenschank Görttschacherhof, Deutsch-Griffen
Dr. Bruno Schmoliner, Prak. Arzt, Weitensfeld
Dr. Christa Rom-Höfermig, Prak. Ärztin, Weitensfeld
Dr. Gerhard Stingl, Arzt, Sirnitz
FP Deutsch-Griffen
Freiwillige Feuerwehr Deutsch-Griffen
Freiwillige Feuerwehr Sirnitz
Gasthaus Alpl, Sirnitz
Gasthaus Berger, Sirnitz
Gasthaus Fischerhof Huber GmbH, Sirnitz
Gasthaus Herzhütte, Sirnitz
Gasthaus Kraßnitzer, Deutsch-Griffen
Gasthaus Raffelwirt, Deutsch-Griffen
Gasthof Bärnwirt, Sirnitz
Gasthof Hiasl-Zirbenhütte KEG, Sirnitz
Gasthof Moserwirt, Deutsch-Griffen
Gasthof Zur Bauernstüb'n, Sirnitz
Gem. Chor Sirnitz
Gemeinde Albeck, Sirnitz
Gemeindeamt Deutsch-Griffen

Holz-Bau Pichlkastner, Deutsch-Griffen
Holzbau-Rainer, Deutsch-Griffen
Hotel JUFA Süd & Ostösterreich BetriebsgmbH, Sirnitz
Jagdgesellschaft Sirnitz
Kath. Pfarramt Sirnitz
Kaufhaus Kraßnitzer, Deutsch-Griffen
Kinderbauernhof Wicherle, Deutsch-Griffen
Landjugend Deutsch-Griffen
Mühlenverein Sirnitz
ÖVP-Neues Deutsch-Griffen
ÖZIV Sirnitz, Deutsch-Griffen
Pensionistenverband Sirnitz
Pfarramt Deutsch-Griffen
Raiffeisenbank Sirnitz-Himmelberg-Deutsch-Griffen
Restaurant Schloß Albeck, Sirnitz
Sägewerk Greiler e.U., Sirnitz
Schischule Zarre
Wintersportgesellschaft m.b.H.
Seniorenbund Sirnitz
SGA Sirnitz
SHL Hochrindl Lifte GmbH, Sirnitz
Silver Hotel Restaurant GmbH, Sirnitz

Spar-Kaufhaus, Gerhard Moser, Sirnitz
Sportgemeinschaft Deutsch-Griffen
Therapiezentrum Weitensfeld
Trachtenfrauen Sirnitz
Trachtengruppe Deutsch-Griffen
Trachtenkapelle Deutsch-Griffen
Trachtenkapelle Sirnitz
Transporte Kurt Zauchner, Sirnitz

UNSERE SPONSOREN:

Allianz Agentur Straßburg GmbH, Straßburg
Fischzucht DI Markus Payr, Sirnitz
Fliesenlegermeister Klaus Hausharter, Zweinitz
Holzbau Bretis GmbH, Feldkirchen
ÖAMTC Kärnten
OFER GmbH, Die Karosserie- und Lackexperten, Feldkirchen
SCS Installationstechnik GmbH, Techelsberg
Tischlerei Martin Zarre, Sirnitz
Villacher Brauerei

Als Unternehmer-Kollege seien auch Sie dabei! Unsere Gemeinschaft braucht Sie.



GO-MOBIL® ist als Verkehrsmittel mit Persönlichkeit längst unentbehrlich geworden.



Konzept und Marke sind geistiges und geschütztes Eigentum von Max Goritschnig, Moosburg



HABEN SIE DAS GEWUSST?

Über 1.000 Mitgliedsbetriebe in 31 GO-MOBIL®-Gemeinden stehen für 80.000 Bewohner zur Verfügung.



Deutsch-Griffner Gemeindezeitung

04. Ausgabe 2015 • amtliche Mitteilung • zugestellt durch post.at • www.deutsch-griffen.at • deutsch-griffen@ktn.gde.at

Gemeinderatswahl
Angelobung

1
-
2

Gemeinderatswahl 2015 - Angelobung der Mitglieder des Gemeinderates und des Bürgermeisters

Am 7. April 2015 fand im Sitzungssaal des Gemeindeamtes die konstituierende Sitzung des neu gewählten Gemeinderates der Gemeinde Deutsch-Griffen statt.

Im Rahmen dieser Sitzung haben die Mitglieder des Gemeinderates und deren Ersatzmitglieder, sowie der Bürgermeister und die Vizebürgermeister das vorgeschriebene Gelöbnis abgelegt.

Der Gemeinderat besteht nun aus 11 Mitgliedern, der Gemeindevorstand setzt sich aus drei Mitgliedern (Bürgermeister mit den beiden Vizebürgermeistern) zusammen.

Ordination Dr.
Rom-Höfermig
Urlaub

2

Fahrtkosten-
zuschuss für
Berufspendler

3

Förderung Holz-
straßenprojekte

3

Schneeräumung
Ortsbereich und
nähere Umgebung

4

Altstoffsammel-
zentrum
Kleinglöditz

4

Vermeidbare
Verunreinigungen

4

Entsorgung
häuslicher
Abwässer

5

Verpackungen
getrennt sammeln

6

GO-Mobil

7
-
8



Die Mitglieder des Gemeinderates mit der Bezirkshauptfrau Frau Dr. Claudia Egger-Grillitsch



Der Gemeindevorstand
2. Vzbgm. Ing. Werner Mattersdorfer, Bgm. Dipl.-Ing. Michael Reiner, 1. Vzbgm. Erwin Brandstätter (von links)

Ausschüsse

Von der Bezirkshauptfrau, Frau Mag. Dr. Claudia Egger-Grillitsch wurde die Angelobung der Mitglieder des Gemeindevorstandes vorgenommen. Dem neu gewählten Gemeinderat sowie dem Bürgermeister hat sie sehr herzlich gratuliert und besonders viel Erfolg gewünscht. Dies mit dem Hinweis, dass die Zusammenarbeit und ein vereintes Auftreten gegenüber dem Land in den ländlichen Gebieten wichtiger ist, denn je zuvor.

Im Rahmen der Sitzung wurden auch drei Ausschüsse gebildet, welche sich wie folgt zusammensetzen:

Ausschuss für Angelegenheiten der Land- und Forstwirtschaft, für Fremdenverkehrsangelegenheiten, Umweltschutz, Bau- Straßen- und Wasserangelegenheiten sowie für Abwasserbeseitigung :

Obmann: Christian Tschurnig, FPÖ
Mitglieder: Werner Tamegger, FPÖ
Vzbgm. Ing. Werner Mattersdorfer, ÖVP
Walfried Prodingner, SPÖ

Ausschuss für Familien und Jugend, für Kinderbetreuungs- und Schulangelegenheiten sowie für Kultur, Soziales und Sportangelegenheiten:

Obmann: Vzbgm. Erwin Brandstätter, FPÖ
Mitglieder: Robert Dolliner, FPÖ
Markus Zauchner, ÖVP
Walfried Prodingner, SPÖ

Ausschuss für die Kontrolle der Gebarung:

Obmann: Josef Laßnig, ÖVP
Mitglieder: Herbert Hinteregger, FPÖ
Walfried Prodingner, SPÖ

Allen ausgeschiedenen Gemeinderäten, allen voran Herrn Altbürgermeister Hans Prodingner, wird auf diesem Weg für ihren jahrelangen Einsatz zum Wohle der Gemeinde Deutsch-Griffen herzlich gedankt.

Ordination Dr. Rom-Höfermig - Urlaub

Die Ordination von Frau Dr. Rom-Höfermig ist vom 4.5.2015 bis 18.5.2015 geschlossen.

Vertretung: Alle Ärzte der Umgebung!

Nächste Ordination: 19. Mai 2015

GO-MOBIL® ALBECK | DEUTSCH - GRIFFEN

0664/603 603-9571
WERDEN SIE MITGLIED IN DER REGION! -9572



Das GO-MOBIL®-Team
von Albeck | Deutsch-Griffen:
(v.li.) Fahrerin Maria Huber,
Obmann Bernd Rumpold, Fahrer
Siegfried Wernig, Fahrerin Elisabeth
Huber und die Fahrer Gottfried
Dramberger und Peter Moser.

„FAHR NICHT FORT, BLEIB (KAUF) IM ORT“

Unter diesem Motto bringt **GO-MOBIL®** Fahrgäste sicher und bequem ans Ziel und sorgt so für die Mobilität im ländlichen Raum. GO-MOBIL® belebt die örtliche Wirtschaft und Gemeinschaft. Die günstigen GO-Fahrscheine erhalten Sie bei unseren örtlichen Mitgliedern.

Für **GO-MOBIL®-Mitgliedsbetriebe** ist es sinnvoll dabei zu sein!
Machen auch Sie mit!



KOMMT WIE GERUFEN!

- > schließt die Lücke fehlender Verkehrsverbindungen
- > fördert die Gemeinschaft
- > ist verlässlich und preiswert

- > leistet einen wesentlichen Beitrag zur Belebung der örtlichen Wirtschaft
- > steht Ihnen täglich, auch sonn- und feiertags zur Verfügung

Rückläufige Sammelmengen von Plastikflaschen und Metallverpackungen Bitte diese Verpackungen weiterhin getrennt sammeln!

Getrennt gesammelte Plastikflaschen werden wieder zu Plastikflaschen verwertet. Im Restmüll entsorgte Plastikflaschen landen in der Müllverbrennung.

Nicht nur Getränkeplastikflaschen sollen den Weg in den Gelben Sack und somit zum Recycling finden, auch alle anderen Arten von Plastikflaschen, wie Duschgelflaschen, Spül- und Reinigungsmittelflaschen, Ketchupflaschen oder Speiseölfflaschen werden recycelt, wenn sie im Gelben Sack gesammelt werden.



Auch Metall- und Aluminiumverpackungen (z.B. Maisdosen, Tomatendosen, Katzen- und Hundfutterdosen, Proseccodosen, Coladosen, Bierdosen, Thunfischdosen etc.) werden recycelt und zu neuen Produkten verarbeitet.

Durch die getrennte Sammlung und das Recycling werden Rohstoffe und Energie eingespart. Somit halten Sie durch die getrennte Sammlung nicht nur Ihre Restmülltonne schlank, sondern helfen auch mit, Ihren Geldbeutel und die Umwelt zu schonen.

Auskünfte zur getrennten Sammlung erhalten Sie beim Abfallwirtschaftsverband Völkermarkt - St. Veit, Tel. 04212-5555-113 bzw. awv@stveit.com.

Fahrtkostenzuschuss für BerufspendlerInnen

3

Die Gemeinde Deutsch-Griffen gewährt allen in Frage kommenden Pendlern einen jährlichen Fahrtkostenzuschuss.

Grundsätzlich erhalten alle Antragsteller, die das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, den Fahrtkostenzuschuss. Über das 35. Lebensjahr hinaus wird der Zuschuss jenen Personen gewährt, die noch schulpflichtige Kinder im gemeinsamen Haushalt haben.

Die Frist für die Antragstellung für den Fahrtkostenzuschuss 2014 wurde mit 30. Juni 2015 festgelegt.

Antragsformulare und die Richtlinien sind auf der Homepage der Gemeinde Deutsch-Griffen unter www.deutsch-griffen.at abrufbar oder im Gemeindeamt Deutsch-Griffen erhältlich.

Förderung Holzstraßenprojekte

Nach Verfügbarkeit der finanziellen Mittel werden Holzstraßenprojekte auch weiterhin gefördert. Dazu gehören unter anderem:

1. Revitalisierung, Sanierung und Neubau von Wohngebäuden: Errichtung von tragenden Außenwänden in Holzbauweise (sichtbar)
2. Konstruktiver Holzbau: Holzbrücken, Holzstege, Balkon mit konstruktivem Unterbau, Balkongeländer, Fassaden außen mit Massivholz und Sichtschutzwände, Holz-Terrassenböden
3. Zäune im Ortsgebiet/Siedlungsraum bzw. Hofbereich

4. Holzdächer mit Brettern oder Schindeln einschl. Tragkonstruktion

5. Infrastrukturelle Maßnahmen: Holzbrunnen und Kunstobjekte aus Holz, Errichtung von Freizeit- und Sportanlagen, Kinderspielplätzen und Erholungsreinrichtung in Holzbauweise

Anträge sind im Gemeindeamt Deutsch-Griffen einzubringen. Die detaillierten Richtlinien finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.deutsch-griffen.at.

Impressum

Verleger, Herausgeber,
Medieninhaber
Gemeinde Deutsch-Griffen,
9572 Deutsch-Griffen 23
Für den Inhalt verantwortlich
Bgm. Dipl.-Ing. Michael Reiner

FAHR NICHT FORT,
KAUF IM ORT!
0664/603 603 9572



Schneeräumung Ortsbereich Deutsch-Griffen

Die Gemeinde Deutsch-Griffen schreibt hiermit die Schneeräumungsarbeiten für den Ortsbereich von Deutsch-Griffen und die nähere Umgebung ab dem kommenden Winter neu aus.

Ein Schneepflug mit einer Gesamtbreite von 2,70 m ist vorhanden und kann von der Gemeinde Deutsch-Griffen zur Verfügung gestellt werden.

Interessenten werden gebeten, sich so bald wie möglich, mit dem Gemeindeamt (Amtsleitung) in Verbindung zu setzen.

Bei dieser Gelegenheit danken wir Herrn Max Oberdorfer, der in den vergangenen Jahren die Schneeräumung im genannten Bereich zur vollsten Zufriedenheit durchgeführt hat. Leider ist es ihm mit dem neu angeschafften (um vieles größeren) Traktor nicht mehr möglich, diese Tätigkeit zu übernehmen.

Schneeräumung
Ortsbereich Deutsch-
Griffen und nähere
Umgebung

Altstoffsammelzent-
rum Kleinglödnitz

Altstoffsammelzentrum Kleinglödnitz:

Das neue Altstoffsammelzentrum, welches in Kleinglödnitz errichtet wird und den Bewohnern der Gemeinden Deutsch-Griffen, Glödnitz, Weitensfeld im Gurktal und Gurk zur Verfügung steht, wird bis Ende April 2015 fertiggestellt sein.

Die Eröffnung erfolgt nach den derzeit vorliegenden Informationen in der ersten Hälfte des Monats Mai.

Im Rahmen einer weiteren Aussendung werden wir Sie noch über die genauen Details der Inbetriebnahme und der Öffnungszeiten informieren.

Sperrmüll- und Problemstoffsammlungen, wie diese in den vergangenen Jahren durchgeführt wurden, gibt es in dieser Form in Hinkunft nicht mehr.

Vermeidbare Verunreinigungen

Leider ein alltäglicher Anblick, egal ob in Stadt oder am Land – weggeworfene Abfälle, vorwiegend Getränkeverpackungen, aber auch anderer Müll.

Bitte vermeiden Sie diese Verunreinigung, indem Sie Ihre Abfälle im nächsten Abfalleimer entsorgen bzw. diese mit nach Hause nehmen, sollte kein Abfalleimer in der Nähe sein!

Informieren Sie bitte auch ihre Kinder darüber, dass das Wegwerfen von Müll auf die Straße oder auf die Wiese eine zu vermeidende Unart ist.



Vermeidbare
Verunreinigungen

Entsorgung häuslicher Abwässer

Vom Amt der Kärntner Landesregierung wurde uns kürzlich eine Gemeindeinformation übermittelt, welche wir nachstehend veröffentlichen:

Zur Situation der Entsorgung häuslicher Abwässer:

Der Ausbau der Kanalisation für die ordnungsgemäße Entsorgung der häuslichen Abwässer in den Kärntner Gemeinden ist schon sehr weit fortgeschritten. Nahezu sämtliche Gemeinden betreiben Kanalisationsanlagen bzw. ist eine solche Anlage in Planung oder Umsetzung. Allerdings gibt es in jeder Gemeinde Siedlungsbereiche, wo niemals Kanalisationsanlagen errichtet werden, weil dort die Besiedelung zu dünn ist. Für jene Siedlungsbereiche gilt derzeit folgende gesetzliche Regelung: Wurde ein Wohngebäude vor dem Juli 1990 errichtet, ist eine dem Stand der Technik entsprechende Abwasserentsorgungsanlage erst mit Jahresbeginn 2016 verbindlich vorgeschrieben. Wurde ein Wohngebäude jedoch nach dem Juli 1990 errichtet, sind die häuslichen Abwässer auch jetzt schon dem Stand der Technik entsprechend zu entsorgen.

Was bedeutet die Entsorgung häuslichen Abwassers nach dem Stand der Technik?

Häusliche Abwässer werden dann nach dem Stand der Technik und damit ordnungsgemäß entsorgt, wenn sie in einer vollbiologischen Kleinkläranlage gereinigt werden, wenn sie in einer nachweislich dichten Senkgrube gesammelt und anschließend in eine dafür geeignete öffentliche Kläranlage zur Reinigung gebracht werden oder wenn sie durch einen dichten Kanal, der zu einer öffentlichen Kläranlage führt, geleitet werden.

Schon jetzt sind sämtliche Abwässer von Wohngebäuden, die nach 1990 erbaut worden sind, nach einer dieser drei Möglichkeiten zu entsorgen. Mit Jahresbeginn 2016 gilt diese Regelung für sämtliche Wohngebäude in Kärnten.

Das bedeutet, wenn bis jetzt die häuslichen Abwässer in einer Drei-Kammer-Faulanlage, einer Sickeranlage oder einer nicht dichten Senkgrube gesammelt werden, hat der jeweilige Eigentümer des Wohngebäudes bis Jahresbeginn 2016 für eine dem Stand der Technik entsprechende ordnungsgemäße Entsorgung seiner häuslichen Abwässer zu sorgen. Es wird Fälle geben, wo der Anschluss an die öffentliche Kanalisationsanlage die beste Möglichkeit ist, auch wenn sich das Wohngebäude nicht im sog. Pflichtbereich der Gemeinde befindet. In vielen Fällen wird eine vollbiologische Kleinkläranlage die beste und sinnvollste Lösung sein. Dafür ist die wasserrechtliche Genehmigung von der jeweiligen Bezirkshauptmannschaft notwendig. Oft wird es sich anbieten, dass mehrere Wohngebäude in einer Kleinkläranlage gemeinsam entsorgt werden. Für Wohngebäude, die nicht ständig bewohnt sind (beispielsweise Ferienhäuser), kann auch eine nachweislich dichte Senkgrube mit Ausfuhr des Senkgrubeninhalts in eine Kläranlage die kostengünstigste Lösung sein.

Ziel ist es jedenfalls, dass ab dem Jahre 2016 keine häuslichen Abwässer mehr ungeklärt in das Grundwasser bzw. in Oberflächenwässer wie Bäche, Flüsse oder nicht ständig wasserführende Gerinne abgeleitet werden. Die Gewässeraufsicht des Landes wird dies ab Jahresbeginn 2016 jedenfalls auch überprüfen.